

# AMAZONA

Als dieser Titel im November 1982 entstand, galt der erweiterte Einsatz von Tönen und Harmonien in einem Naturfanfarenzug, mit Hilfe des Umschaltensschaltventils (durch umschalten während des Musizierens zwischen der Es- und Be-Stimmung) noch eher als experimentell. Es gab eben nur sogenannte Es-Titel und Be-Titel. Somit wurde der AMAZONA einer der Vorreiter, denn erst im Laufe der Folgejahre begannen immer mehr Komponisten und Arrangeure mit Hilfe der harmonischen Vermischung beider Stimmungen neue Melodien zu kreieren und alternative harmonische Funktionen zu verwenden. Dies lässt sich im heutigen Repertoire vieler Naturfanfarenzüge wiederfinden.

Bei der hier neu vorliegenden Fassung des „AMAZONA“ handelt es sich um eine aktuelle Überarbeitung, die dem heutigen harmonischen Einsatz der Naturfanfare und damit dem allgemeinen Entwicklungsstand der Naturfanfarenbewegung Rechnung trägt. Dabei ist die Umsetzung keineswegs schwerer oder aufwendiger geworden. Harmonisch jedoch ist die Neufassung wesentlich runder und attraktiver.

Marco Lucciano  
Komponist